

Neue (musikalische) Blätter

The greatest WordPress.com site in all the land!

[Startseite](#) [Hefte als pdf zum Herunterladen](#) [über uns](#)

Schumann Romances

WQ / vor 19 Stunden

Neueinspielung von Oboistin Céline Moinet



Noch eine Oboen-CD mit Bearbeitungen? Nein, das ist es nicht, soviel sei gesagt. Im Gegenteil zeigt sich »Schumann Romances«, die neue CD von Céline Moinet, gut balanciert und von einem inneren Thema getragen, das sich auch ohne Kenntnis der Entstehung der Stücke erschließt. Denn die Solooboistin der Sächsischen Staatskapelle wollte nicht »am Rande ihres Repertoires« suchen oder sich Lieblingsstücke für ihr Instrument einrichten. Der Ausgangspunkt lag vielmehr beim Opus 94 Robert Schumanns, das seit Kindheitstagen zu den Lieblingsstücken Céline Moinets zählt. Gerade die zweite Romanze sei nicht nur unglaublich schön, erklärte die Musikerin zur CD-Vorstellung (CD-Geschäft »Opus 61« zu Besuch im Dresdner Café Elvissa), sondern auch wahnsinnig schwierig. Man frage sich, meinte sie schelmisch, ob Robert Schumann gewußt habe, daß die Oboe ein Blasinstrument sei und Oboisten ab und zu Luft holen müßten.

Von diesen Schwierigkeiten oder Ansprüchen ist auf der CD jedoch nichts zu spüren. Statt dessen betört die Aufnahme mit einer klaren Singstimme, Atem- oder Klappengeräusche sind nicht zu hören – auch technisch ist die CD also gelungen. Sie gewinnt auf der künstlerischen Seite vor allem durch die Partner Florian Uhlig (Klavier) und Norbert Anger (Violoncello). Ganz erstaunlich sind die dunklen Schattierungen, die Uhlig, der nicht zuletzt mit der Klangfärbung französischer Impressionisten eng vertraut ist, hervorzubringen weiß. Man mag kaum glauben, daß dieser edle Salonten einem Steinway, Modell D, entströmt.

Hinzukommt, daß man die Aufnahme in einem »Lauf« durchhören kann, ohne daß es langweilig wird. Selbst bei ausgezeichneter Spielweise kann der Klang einer Oboe auf die Dauer etwas enervieren – hier nicht. Das liegt einerseits an der Solistin, andererseits an der gekonnten Zusammenstellung der Stücke. Robert Schumanns Romanzen sind jenen, welche das Opus 22 Clara Schumanns bilden, gegenübergestellt. Dazwischen befinden sich Bearbeitungen, die jedoch wohlgemerkt nicht heute für Céline Moinet entstanden sind, sondern von Zeitgenossen stammten. Oboist Emil Lund (1830 bis 1893) hatte schon die »Träumerei« und »Am Kamin« bearbeitet, denen auf der CD noch drei andere Liebesbearbeitungen hinzugefügt sind.

In der Mitte erklingen die »Studien für den Pedalfügel« (Sechs Stücke in kanonischer Form, Opus 56). Theodor Furchtgott Kirchner hatte sie für Oboe, Violoncello und Klavier (also einen normalen Flügel ohne Pedaluntersatz) bearbeitet und dabei enorm reizvolle Stücke geschaffen, die teilweise einen vollkommen anderen Charakter aufweisen als Schumanns Originale. Am meisten überrascht vielleicht das fünfte »nicht zu schnell«, das im Original rhythmisch prägnant und vor allem kontrapunktisch klingt, bei dem sich in der Triofassung aber ein fast schalkhafter melodischer Witz offenbart. Nicht zuletzt wirkt die Gruppierung der Instrumente in der Mitte der Aufnahme einem vielleicht auf die Dauer eintönigen Paarung Oboe-mit-Klavierbegleitung gekonnt entgegen. Zweiter Begleiter ist dabei Norbert Anger, Solocellist beim gleichen Orchester wie die

Suchen ...

Aktuelle Beiträge

[Schumann Romances](#)

[Ragna Schirmer präsentiert ihre neue CD »Clara«](#)

[Erstes Meisterkonzert der Saison](#)

[Fast sportliche Virtuosität](#)

[Erzählerischer Abend](#)

Neueste Kommentare



Ursula Kiessling zu [Abschluß der Festtage in der F...](#)



Willi Vogl zu [Abschluß der Festtage in der F...](#)



Flavia Feudi zu [Langer Abend mit der Moritzbur...](#)



Dr. Ulrich Voigt zu [Auch in Kleinstbesetzung glänz...](#)



Miss Sonnenschein zu [Der doppelte Don Juan oder: di...](#)

Archive

[Oktober 2017](#)

[September 2017](#)

[August 2017](#)

[Juli 2017](#)

[Juni 2017](#)

[Mai 2017](#)

[April 2017](#)

[März 2017](#)

[Februar 2017](#)

[Januar 2017](#)

[Dezember 2016](#)

[November 2016](#)

[Oktober 2016](#)

[September 2016](#)

[August 2016](#)

Oboistin, der zur CD-Vorstellung bei Opus 61 auch einmal die Noten des Klaviers auf seinem Instrument spielte (ein Flügel war im Café nicht verfügbar). Dann wisse man gleich, meinte Céline Moinet, wie es klinge, wenn sie gemeinsam übten.

Fazit: als neuer Mosaikstein für Freunde der Oboe unbedingt hörensenswert!

Céline Moinet »Schumann Romances« (Berlin Classics), Werke von Robert und Clara Schumann, Begleitung: Florian Uhlig (Klavier), Norbert Anger (Violoncello)

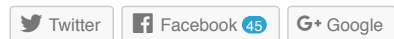
Tip: Am Sonnabend 28. Oktober, spielen Céline Moinet, Florian Uhlig und Norbert Anger gemeinsam im Konzertsaal der Musikhochschule Dresden

<https://www.hfmd.de/veranstaltungen/109-romanzen/>

Advertisements



Share this:



Sei der Erste dem dies gefällt.

Oktober 23, 2017 in Uncategorized.

Ähnliche Beiträge

Fast sportliche Virtuosität

Ragna Schirmer präsentiert ihre neue CD »Clara«

Erzählerischer Abend

[← Ragna Schirmer präsentiert ihre neue CD »Clara«](#)

Kommentar verfassen

Gib hier deinen Kommentar ein ...

[Bloggen auf WordPress.com.](#)

[Juli 2016](#)

[Juni 2016](#)

[Mai 2016](#)

[April 2016](#)

[März 2016](#)

[Februar 2016](#)

[Januar 2016](#)

[Dezember 2015](#)

[November 2015](#)

[Oktober 2015](#)

[September 2015](#)

[August 2015](#)

[Juli 2015](#)

[Juni 2015](#)

[Mai 2015](#)

[April 2015](#)

[März 2015](#)

[Februar 2015](#)

[Januar 2015](#)

[Dezember 2014](#)

[November 2014](#)

[Oktober 2014](#)

[September 2014](#)

[August 2014](#)

[Juli 2014](#)

[Juni 2014](#)

[Mai 2014](#)

[April 2014](#)

Kategorien

[Uncategorized](#)

Meta

[Registrieren](#)

[Anmelden](#)

[Beitrags-Feed \(RSS\)](#)

[Kommentare als RSS](#)

[WordPress.com](#)